

Anfrage Öffentlich	Datum 3. Febr. 10	Nummer 1128/10
Absender Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Rathaus, 38100 Braunschweig		
Adressat Oberbürgermeister Dr. Hoffmann Rathaus, 38100 Braunschweig		
Gremium Rat	Sitzungstermin 16. Febr. 10	
Betreff Sicherung der denkmalgeschützten Gebäudeteile auf dem FBZ-Gelände im Bürgerpark		

Am 21. Dezember 2009 verkündete Wirtschaftsdezernent Joachim Roth in einer städtischen Pressemitteilung das absehbare endgültige Scheitern des Hotelprojekts im Bürgerpark. Die Firma Kanada-Bau hatte im Vorfeld angekündigt, von ihrem Rücktrittsrecht zum 31. Dezember 2009 Gebrauch machen zu wollen, da die Finanzierung des geplanten Tagungs- und Kongresshotels nicht sichergestellt werden könne. Demzufolge sind also die nicht denkmalgeschützten Teile des ehemaligen Freizeit- und Bildungszentrums (FBZ) im Frühjahr 2009 völlig grundlos abgerissen worden. Das mittlerweile größtenteils leergeräumte Gelände befindet sich seit dem 1. Januar 2010 wieder im Besitz der Stadt, die nun der Firma Kanada-Bau die Kosten für den unnötigen Abriss in Höhe von rund 800.000 € erstatten muss.

Bedauerlicherweise hat der Abriss der neueren (aus den 1960er Jahren stammenden) Gebäudeteile auch das 1804 erbaute und heute denkmalgeschützte Wasserwerk in Mitleidenschaft gezogen. Sowohl das Pumpenhaus (früher der FBZ-Veranstaltungssaal) als auch der Turm machen derzeit einen desolaten Eindruck. Von außen betrachtet, wirken insbesondere die früheren Übergänge zwischen den (erhaltenen) alten und den (abgerissenen) neueren Gebäudeteilen wie architektonische „Wunden“. Aber auch das Innere der alten Gebäudeteile hat durch die Entfernung neuerer Bestandteile (Wände, Decke etc. pp.) erkennbar gelitten.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. Welche Maßnahmen wird die Verwaltung ergreifen, um die Gebäudesubstanz des ehemaligen Wasserwerks (Pumpenhaus und Turm) zu sichern?
2. Welche Maßnahmen wird die Verwaltung ergreifen, um den Erfordernissen des Denkmalschutzes zu entsprechen?
3. Welche Maßnahmen wird die Verwaltung ergreifen, um im Rahmen einer zukünftigen Nutzung die architektonische Qualität des markanten Gebäudeensembles als Wahrzeichen des Bürgerparks besser zur Geltung zu bringen?

Gez. Holger Herlitschke
(Fraktionsvorsitzender)